

1. WURFMATERIAL

Bei den Herren besteht das Wurfmateriale aus einem rechten oder linken Gummistiefel der Größe 43, von welchem der Bügel am oberen Ende des Schafts entfernt wurde. Das Gewicht des Stiefels beträgt 1 kg (950 - 1050 g), die Höhe beträgt 43 cm (42 - 44 cm gemessen von der Ferse bis zum oberen Ende des Schafts).

Bei den Damen besteht das Wurfmateriale aus einem rechten oder linken Gummistiefel der Größe 38, von welchem der Bügel am oberen Ende des Schafts entfernt wurde. Das Gewicht des Stiefels beträgt 0.7 kg (650 - 750 g), die Höhe beträgt 36 cm (35 - 37 cm gemessen von der Ferse bis zum oberen Ende des Schafts).

Junge Werfer (11 - 16 Jahre) werfen mit einem Stiefel der Größe 38. Kinder, die 10 Jahre oder jünger sind, werfen mit einem Stiefel der Größe 33, dessen Höhe 27,5 cm und dessen Gewicht 450 g betragen.

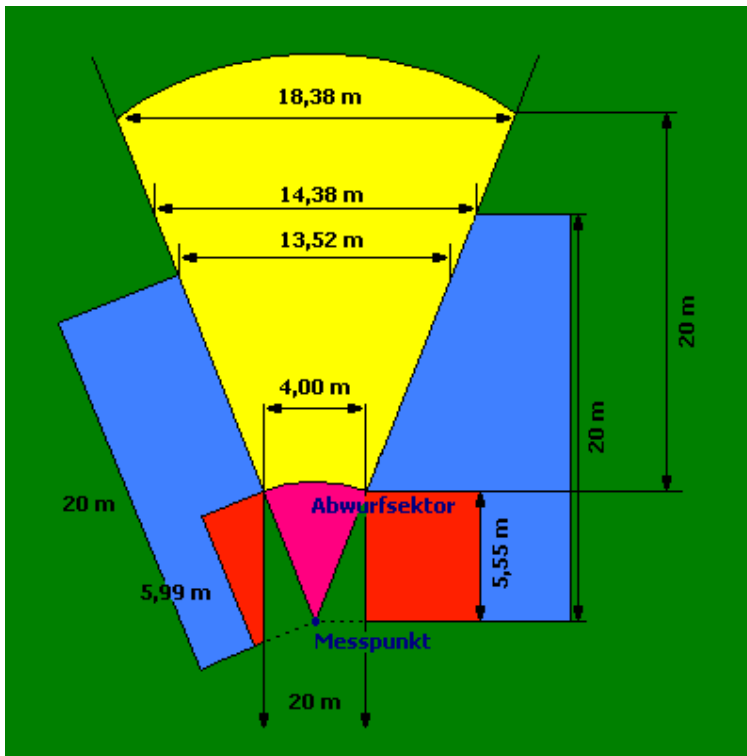
Der Stiefel, der für den Wettkampf benutzt wird, darf in keiner Art verändert werden. Im Wettkampf müssen wenigstens zwei Paar Herren- und Damenstiefel verfügbar sein. In Qualifikationen für die Weltmeisterschaft müssen für jede Qualifikationsgruppe wenigstens zwei Paar Herren- und Damenstiefel verfügbar sein.

Die Stiefel, die im Wettbewerb benutzt werden, müssen nummeriert sein. Am Anfang des Wettkampfes muss der Schiedsrichter die Wettkampfstiefel überprüfen.

Die Regierung verbessert jährlich das Wurfmateriale. Jegliches offizielles Wurfmateriale muss in allen internationalen Wettkämpfen verfügbar sein.

2004 sind Sulman, Kuru und Kontio zugelassen.

2. WURFSEKTOR UND WURFGEBIET



Der Wurfsektor muss nach der obenstehenden Abbildung markiert sein. Der Stiefel muss vom Ablaufgebiet, welches vier Meter breit und wenigstens 20 Meter lang ist, geworfen werden. Das Anlauflimit muss mit Tape oder mit Kreide markiert sein. Der Wurf muss innerhalb des Abwurfgebiets erfolgen, das vier Meter breit und fünf Meter lang ist, gesehen von der Abwurflinie. Der Werfer muss innerhalb des Abwurfgebiets verbleiben, bis der Wurf offiziell bestätigt wurde.

Das Wurfgebiet muss eben sein. Nur die Schiedsrichter und der Werfer dürfen sich während des Wurfs innerhalb des Wurfgebiets aufhalten. Für Werfer, die auf ihren Wurf warten, muss ein Gebiet abgesteckt sein, dessen Bereich drei Meter auf beiden Seiten des Anlauflimits liegt und dessen Länge 20 Meter beträgt.

Der Wurfsektor muss horizontale Linien bei 20, 30, 40 und 50 Metern aufweisen.

3. WURFSTIL UND WURFZEIT

Der Wurfstil und der Griff am Stiefel sind freigestellt, aber der Schaft muss gerade sein, wenn der Stiefel in der Luft ist (zum Beispiel darf der Schaft nicht über den vorderen Teil des Stiefels gerollt werden).

In Qualifikationen und Endkämpfen muss der Wurf innerhalb von 30 Sekunden durchgeführt werden. Die Uhr wird gestartet, wenn der für die Flaggen zuständige Offizielle die weiße Flagge hebt, was bedeutet, dass jegliches Ausrüstungsmaterial bereit ist. (Die Vermesser müssen bereit sein und der für die Flaggen zuständige muss überprüfen, ob sie bereit sind.)

4. UNTERSTÜTZENDES MATERIAL

Die Benutzung von Handschuhen beim Wurf ist erlaubt. Es ist verboten Finger zusammenzukleben. Die Benutzung von Harzprodukten ist verboten.

5. DER GÜLTIGE WURF

Der Wurf ist gültig, wenn der Stiefel auf die Sektorlinie oder in das Gebiet zwischen den Linien fällt. Jeder Wurf muss sofort von der Landmarkierung, die am nächsten zum Messpunkt liegt, gemessen werden. Der Wurf ist ungültig, wenn der Werfer die Wurflinie mit irgendeinem Körperteil berührt oder die Linie übertritt. Die Weite des Wurfs wird auf den nächsten Zentimeter gerundet. Im Falle eines Nationalrekordwurfs oder eines Weltrekordwurfs wird die Messung zum Messpunkt nachgemessen. In offiziellen Wettkämpfen müssen die Organisatoren ein Messgerät bereitstellen, dass wenigstens 100 Meter lang ist.

6. WURFREIHEFOLGE

Die Reihenfolge in der die Wettkämpfer ihre Würfe durchführen, wird durch Auslosung festgelegt. In Finalkämpfen werden die Würfe in der entgegengesetzten Reihenfolge durchgeführt, bezogen auf die Resultate (zum Beispiel wirft der Beste zuletzt).

7. WETTKÄMPFER

Wenn die Zahl der Wettkämpfer 12 übersteigt, wirft jeder Wettkämpfer dreimal. Die Besten 12 Werfer dürfen weitere 3 Würfe durchführen. Wenn mehrere Werfer die selbe Weite auf dem 12. Platz belegen, dürfen sie alle weitermachen. Wenn Endresultate übereinstimmen, bestimmen die nächstbesten Würfe die Platzierung.

NATIONALE MEISTERSCHAFTEN UND WELTMEISTERSCHAFTEN

Bei zweitägigen Wettkämpfen (Nationalmeisterschaften und Weltmeisterschaften), bestreiten die 25 besten Werfer nach drei Durchgängen die Finalkämpfe am nächsten Tag. Das Finale besteht aus sechs Runden und die zwölf besten Werfer dürfen an den letzten drei Runden teilnehmen.

Bei der Weltmeisterschaft erreicht wenigstens ein Werfer jeder Nation das Finale.

Die Qualifikationsrunden werden einzeln geworfen und die besten acht Teams qualifizieren sich für die Teilnahme am Finale, welches aus 3 Runden besteht. Die Finalrunde beginnt für alle bei Null.

Nur Resultate der offenen Wettbewerbe sind im Teamwettkampf gültig.

Beim Einzelwettkampf wird die Qualifikationsweite eine Stunde vor dem Start der Qualifikationsrunden durch das Wettkampfmanagement festgelegt.

Werfer, die am Team- und am Einzelwettkampf teilnehmen, müssen in beiden Wettkämpfen die selbe Gemeinschaft (z.B. Verein) repräsentieren.

Die Regeln der zweitägigen Wettkämpfe gelten auch für die dreitägigen Wettkämpfe.

8. MANNSCHAFTEN

In Herren- und Damenteamwettkämpfen nehmen die drei vornominierten Werfer teil, deren bestes Resultat aus den ersten drei Runden als Resultat im Teamwettkampf gelten.

Einschreibung für den Teamwettkampf muss bis zum von den Organisatoren festgelegten Zeitpunkt geschehen.

9. UNTERBRECHUNG DES WETTKAMPFS

Nach einer Unterbrechung des Wettkampfs durch höhere Gewalt (starker Regen, Gewitter usw.) wird der Wettkampf mit dem Neustart der unterbrochenen Runde fortgesetzt. Die Ergebnisse der unterbrochenen Runde dürfen trotzdem in Statistiken aufgenommen werden.

10. REKORDE

Die Gummistiefelweitwurfgesellschaft akzeptiert und notiert folgende Rekorde in die Statistiken, die in offiziellen Wettkämpfen der Gesellschaft erzielt wurde:

Herren: Klasse C: 30m, Klasse B: 37 m, Klasse A: 44 m, Meisterklasse: 50 m

Damen: Klasse C: 20m, Klasse B: 27 m, Klasse A: 34 m, Meisterklasse: 40 m

In Teamwettkämpfen werden nur die Ergebnisse als Rekord des Klubs akzeptiert, die von Repräsentanten des Klubs erzielt wurden. Die Nationale Gummistiefelweitwurfgesellschaft akzeptiert Nationalrekorde. Die internationale Gummistiefelweitwurfgesellschaft akzeptiert Weltrekorde.

11. WIEDERHOLUNGSWURF

Der Wurf darf wiederholt werden, wenn der Stiefel einen Offiziellen innerhalb der Sektorlinien trifft.

12. SCHIEDSRICHTER

Die Gesellschaft nominiert einen Schiedsrichter für jeden Wettkampf im offiziellen Wettkampfkalender. Der Schiedsrichter darf kein Mitglied der organisierenden Klubs sein. Der Schiedsrichter muss ein Mitglied der Gesellschaft sein und sein Name muss dem organisierenden Klub zwei Wochen vor dem Wettkampf bekannt sein. Der Schiedsrichter hat darauf zu achten, dass der Wettkampf und das Wettkampfmateriale den Wettkampfbestimmungen entspricht. Die Schiedsrichter und Hilfsschiedsrichter der Nationalmeisterschaft und der Weltmeisterschaft werden vom "Board" in der Januarversammlung nominiert.

Der Schiedsrichter darf am Wettkampf teilnehmen.

13. JUNIORENKLASSE

Die Juniorenklassen sind: Mädchen und Jungen der Altersklassen 10, 12, 14 und 16. Zum Beispiel startet ein/e Werfer/in, dessen/deren 10. Geburtstag im aktuellen Jahr liegt, in der Klasse für 10-jährige.

14. VETERANEN- UND SENIORENKLASSE

Die Seniorenklasse gilt für Männer und Frauen von 45 - 54 Jahren. Die Veteranenklasse gilt für 55-64, 65-69, 70-74 und 75+ Jahre. Wenn der 45. Geburtstag des Werfers/der Werferin im aktuellen Jahr liegt, darf er/sie in der Seniorenklasse starten.

15. TRANSFERS ZWISCHEN KLUBS

Wenn ein Werfer von einem Klub in einen anderen übertritt, muss der Transfer der Nationalen Gummistiefelweitwurfgesellschaft bis zum 31. Dezember schriftlich mitgeteilt werden.

16. EINSPRUCH

Jeder Werfer, der gegen diese Wettkampfbestimmungen Einspruch einlegen will, muss diesen 30 Minuten vor Ende des Wettkampfs den Wettkampforganisatoren schriftlich mitgeteilt haben. Die Einspruchsgebühr 40€ Wird der Einspruch zurückgewiesen, wird der organisierende Klub die Summe an die Nationale Gummistiefelweitwurfgesellschaft weitergeben.

17. DIE OFFIZIELLE UHR

Eine offizielle Uhr mit Sekundenzeiger muss in der Nähe des Wurfgebiets vorhanden sein. Dies gilt für folgende Wettkämpfe: Weltmeisterschaft, Nationalmeisterschaft, World cup und Nationale Pokalmeisterschaften.

18. FÜHRUNGSKODEX

Die Mitglieder der Nationalen Gummistiefelweitwurfgesellschaft, Klubmitglieder sowie Teilnehmer sind aufgefordert Sportlichkeit an den Tag zu legen und sie den vorliegenden Regeln zu folgen.

19. TRAININGSWÜRFE

Zu Beginn der Wettkämpfe einer Klasse muss es den Wettkämpfern erlaubt sein, ungefähr 10 Minuten lang Würfe vom Wurfgebiet zu trainieren. Danach wird das Wurfgebiet für den Wettkampf vorbereitet.

20. EIN VIERTER TEILNEHMER IN EINEM TEAM

In Wettkämpfen mit getrennten Eröffnungswettkämpfen und Finalkämpfen, darf das Team einen Werfer aus Gründen einer Verletzung oder wegen höherer Gewalt auswechseln. Der neue Werfer darf nicht an den Eröffnungswettkämpfen teilen und muss Mitglied im Club des Teams sein. Es muss eine Erlaubnis für den vierten Werfer von der Jury eingeholt werden.

21. VERLEGUNG DES WURFSEKTORS

Die Wettkampfjury muss eine etwaige Verlegung des Wurfsektors autorisieren.

22. WETTKAMPFJURY

Alle Wettkämpfe müssen eine Wettkampfjury haben. Die Jury besteht aus dem Wettkampfmanager und zwei Schiedsrichtern, die von der Gesellschaft bestimmt werden.

23. ANTIDOPINGREGULIERUNG

Um an Wettkämpfen teilnehmen zu dürfen, müssen Athleten die Regeln der Nationalen Antidopingkommission

und der Internationalen Gummistiefelweitwurfgesellschaft beachten. Alle Athleten, Trainer und Schiedsrichter

müssen die Antidopingregeln lernen. Die Antidopingregeln können bei der Nationalen Antidopingkommission

erfragt werden. Obwohl sich die Internationale Gummistiefelweitwurfgesellschaft für härtere Strafen entschied,

sind die Mindeststrafen für Dopingdelikte folgende:

1. Zeitlich begrenzter Ausschluss (im Allgemeinen zwei Jahre ab dem ersten Dopingdelikt)
2. Lebenslanger Ausschluss
3. Eine Warnung, gemäß der Nationalen Antidopingverordnung

24. GENERELLE REGELN

Die Prinzipien des Fairplay sind in Gummistiefelweitwurfwettbewerben zu befolgen.

REGELN DES WORLD CUP

Der World Cup hat 12 Wettkämpfe: Weltmeisterschaft, fünf Wettkämpfe in Finnland, drei in Schweden, zwei in Estland und einen in Russland. Es gibt offene Wettkämpfe für Männer und Frauen und Teams, sowie Männer 45, Frauen 45, Männer 55, Frauen 55, Männer 65, Frauen 65, Männer 70 und Frauen 70.

In jedem Wettkampf erhalten die 15 besten Werfer Punkte nach der folgenden Tabelle:

1. 30 Punkte
2. 24 Punkte
3. 20 Punkte
4. 18 Punkte
5. 16 Punkte
6. 14 Punkte
7. 12 Punkte
8. 10 Punkte
9. 8 Punkte
10. 6 Punkte
11. 5 Punkte
12. 4 Punkte
13. 3 Punkte
14. 2 Punkte
15. 1 Punkt

Einzel- und Teamwettkämpfe zählen für die Finalpunkte. Wer die meisten Punkte erhält, ist der Gewinner. Finalpunkte werden betrachtet, wenn der Werfer an mindestens fünf Wettkämpfen teilgenommen hat. Für Rennen zwischen Vereinen werden die offenen Wettkämpfe, Teamkämpfe und Herren 45 sowie Frauen 45 betrachtet. Jeder Verein, der den World Cup organisiert, wird am Startgeld von 70€Verein beteiligt.

REGELN DER NATIONALPOKALMEISTERSCHAFT

Es gibt offene Wettkämpfe für Männer und Frauen, Teams, Männer 45, 55, 65 und Frauen 45, 55, 65. In jedem Wettkampf erhalten die 15 besten Werfer Punkte nach der folgenden Tabelle:

16. 30 Punkte
17. 24 Punkte
18. 20 Punkte
19. 18 Punkte
20. 16 Punkte
21. 14 Punkte
22. 12 Punkte
23. 10 Punkte
24. 8 Punkte
25. 6 Punkte
26. 5 Punkte
27. 4 Punkte
28. 3 Punkte
29. 2 Punkte
30. 1 Punkt

12 Punkte

- 10 Punkte
- 8 Punkte
- 6 Punkte
- 5 Punkte
- 4 Punkte
- 3 Punkte
- 2 Punkte
- 1 Punkt

l;mpfe, Teamkämpfe und Herren 45 sowie Frauen 45 betrachtet. Jeder Verein, der den World Cup organisiert, wird am Startgeld von 70€Verein beteiligt.

REGELN DER NATIONALPOKALMEISTERSCHAFT

Es gibt offene Wettkämpfe für Männer und Frauen, Teams, Männer 45, 55, 65 und Frauen 45, 55, 65. In jedem Wettkampf erhalten die 15 besten Werfer Punkte nach der folgenden Tabelle:

1. 30 Punkte
2. 24 Punkte

3. 20 Punkte
4. 18 Punkte
5. 16 Punkte
6. 14 Punkte
7. 12 Punkte
8. 10 Punkte
9. 8 Punkte
10. 6 Punkte
11. 5 Punkte
12. 4 Punkte
13. 3 Punkte
14. 2 Punkte
15. 1 Punkt

Quelle : <http://www.gustiweiwuff.de/> & saappaanhaitto.com